

Presseinformation

27. Oktober 2003

Für LH Pröll ist der Nationalfeiertag „Teil unserer Identität“

Brauchen die Bundesländer als kleine überschaubare Einheit

„Kein anderes Bundesland hat die Geschichte dieser Republik so nachhaltig beeinflusst und so entscheidend mitgeprägt wie Niederösterreich. Die Fahnen und Feste am Nationalfeiertag sind Ausdruck des Bekenntnisses zur gemeinsamen Geschichte, zur Tradition und zur Eigenständigkeit“, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Zudem stehe der Nationalfeiertag für die einzigartige Geschichte Österreichs und für die hart erkämpfte Freiheit dieser Republik und sei damit Teil der österreichischen Identität. Diese Identität brauche Niederösterreich auch im größeren Europa, so Pröll.

Die neue europäische Perspektive sei für Niederösterreich eine ganz besondere Herausforderung und Chance, „die wir nützen wollen“, betonte Pröll. „Unsere Aufgabe muss es deshalb sein, dieses Europa mitzugestalten und Brücken zu unseren Nachbarn zu bauen und für ein Miteinander einzutreten. Gleichzeitig müssen wir die großartigen Ideen und Initiativen unterstützen und das vorhandene Potenzial nützen.“ Der Landeshauptmann ist auch überzeugt, dass das größere Europa seine Kraft vor allem aus der Vielfalt und der Einzigartigkeit der Regionen schöpft. Regionen wie Niederösterreich stünden für Bürgernähe, wo die Menschen Sicherheit und Geborgenheit finden. Deshalb dürfe nicht an den Grundstrukturen des Bundesstaates gerüttelt werden. Pröll: „Diese Republik braucht die Bundesländer als kleine überschaubare Einheit.“

An diesem Tag sollte man sich aber auch bewusst werden, dass Friede und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind und immer wieder aufs Neue erarbeitet werden müssen. Gleichzeitig sollte „in unserer erfolgsorientierten Zeit“ auch auf jene nicht vergessen werden, die auf diesem Weg nicht mitkommen, meinte Pröll abschließend.